

Disco beim Kaderlehrgang

Bericht und Fotos: Frank Schulze

Es war wieder mal soweit. Für einige Kaderspieler war das Sommertrainingslager das letzte in ihrem Kaderleben. Nach vielen Jahren Einsatz und Fleiß setzt die Altersgrenze eine unerbittliche Schranke. Aber nicht nur deswegen war der Aufenthalt in der Jugendherberge Sayda vom 16.-22.07.2017 ein außergewöhnliches Erlebnis.

Aus verschiedenen Gründen haben wir in diesem Jahr ein neues Quartier für unseren Sommerlehrgang gesucht und in Sayda ein tolles Haus gefunden. Die Jugendherberge ist zwar straßentechnisch nicht einfach zu erreichen und mancher lernte bei der Anfahrt, dass 30 Kilometer Entfernung auf erzgebirgischen Landstraßen auch gut und gerne mal 60 Minuten Fahrtzeit bedeuten können, aber dessen ungeachtet waren die Einrichtung und der Aufenthalt ein Volltreffer.

Die Internationale Jugendherberge Sayda hat sich sehr dem Austausch mit aller Welt verschrieben und die Herbergseltern Ulrike und Thomas Fink sind sehr rührig und engagiert, um immer wieder neue Gäste aus weit entfernten Ländern begrüßen zu können. So kam es, dass wir in ein gemeinsames Programm mit lettischen Jugendlichen als deutscher Partner eingebunden wurden.

So richtig hatten wir keine Vorstellung, was das nun konkret bedeutet, aber eins war klar: Viesturs Meijers musste unbedingt als Trainer dabei sein, wenn wir mit Gästen aus seiner Heimat zusammen sind. Im Laufe des Aufenthaltes entwickelte sich der Großmeister parallel auch noch zum gefragten Übersetzer, was er ebenfalls mit hohem Engagement vollbrachte.

Am 16.07. ging es los. Tessa und Cliff kamen erst am Montag, weil sie direkt vom Lüneburger Open anreisen. Gengchun kam auch von da, hatte aber schnell noch einmal zu Hause vorbeigeschaut. Das härteste Programm hatte aber Alex, der unmittelbar nach einem Bundeskaderlehrgang in Pardubice beim Teamwettbewerb im Einsatz war und nun in Sayda zum nächsten Lehrgang eintraf.

Der schachliche Teil des Lehrganges ging täglich bis 16 Uhr, danach war fröhliches Jugendleben angesetzt. In insgesamt 36 Lerneinheiten vermittelten die Trainer folgende Themen:

- | | |
|------------------|---|
| Viesturs Meijers | „Springer gegen Läufer in verschiedenen Partiephasen“ |
| Cliff Wichmann | „Najdorf: Bauernstrukturen, Pläne und Ideen“ |
| Roman Slobodjan | „Damen im Angriff und im Endspiel“ |

Dazu kamen 10 Taktikeinheiten, was insgesamt doch ein anspruchsvolles Programm bildete. Aber unsere Kaderspieler konnten sich ja ab 16 Uhr bei der Freizeitgestaltung mit den lettischen Jugendlichen erholen. Diese hatten übrigens tagsüber ein eher touristisches Programm mit Besichtigungen und Kennenlernen des Erzgebirges zu absolvieren.

Die Jugendherberge Sayda bietet viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten. So standen auch Tischtennis, Tennis, Minigolf, Fußball und Kegeln hoch im Kurs. Und selbst das Großfeldschach wurde rege genutzt ... aber manchmal war auch Schach am Tisch bequemer.



Am ersten Abend gab es ein Nonsenssportfest u.a. mit den fast olympischen Sportarten Gummistiefelweitwurf und Kirschkernspucken. Wer auch immer dabei gewann, der Spaß und das Kennenlernen standen im Vordergrund der Begegnungen.

Am Dienstagabend wurden Räuchermännel angemalt. Unter leichtem Murren und Knurren machten alle mit und bekamen für ihre Mühen ein kleinen erzgebirgischen Schneemann als Belohnung.



Am dritten Abend ging es sportlich weiter, indem die vorhandenen Möglichkeiten zwanglos ausprobiert, getestet und genutzt wurden. Viesturs Meijers coachte das Minigolf und zeigte auch hier, dass er nicht nur ein Großmeister im Schach ist, sondern auch weitere sportliche Qualitäten besitzt. Seinem Können mussten sich auf dieser Anlage alle geschlagen geben.



Als Reiterinnen eines nahe gelegenen Reiterhofes vorbeikamen, bedauerten vor allem die Mädchen, dass wir diesen Punkt nicht im Angebot hatten.

Mit Grillen und einem gemeinsamen Lagerfeuer klang der Mittwoch sehr beschaulich aus.



Am Donnerstag war dann eine absolute Neuerung im Plan eines Kaderlehrganges verzeichnet: es fand ein Diskoabend statt. Ein professioneller DJ heizte den Teilnehmer fast drei Stunden ordentlich ein und diese tanzten auch fast die ganze Zeit durch, so dass alle am Ende ziemlich fertig waren. Da die Trainer unauffällig in die Musikauswahl eingegriffen hatten, war es mit den Klängen der Discomusik der 1980er Jahre auch für sie ein angenehmer Abend, den sie aber natürlich in einiger Entfernung zum Event verbrachten. Zu hören war trotzdem alles gut ...

Ein letzter Wettkampf fand am Freitagabend in der Kegelbahn statt. Dort spielte zwar Lettland gegen Sachsen, aber so ganz klar waren die Teams wie noch am Anfang der Woche beim Fußball nicht mehr getrennt. Inzwischen hatten sich Freundschaften gebildet und man kannte sich inzwischen wesentlich besser.



Am Abreisetag waren dann alle ziemlich fertig. Nein, halt ... der Lehrgangsleiter und die Trainer nicht ganz so wie die Teilnehmer. Während die Erwachsenen quasi ab 16 Uhr frei hatten, war das Programm der Spieler die ganze Woche prall gefüllt: viel Schach, viel organisierte Freizeit, viele neue Leute, viel frische Luft, ständig Bewegung.





Und dann der Abschiedsschmerz am Sonnabendmorgen! Wie soll man da denn noch sinnvoll Abschlusstest schreiben können?



Alles im Leben hat sein Ende ... auch das gehörte als bittere Lektion für die Kinder und Jugendlichen zum Lehrgang.

Jedoch haben wir für nächstes Jahr erneut unsere Mitarbeit am internationalen Jugendaustausch in Sayda zugesagt. Wir werden vom 08.-14.07. in der zweiten Woche der Sommerferien 2018 (und erneut unmittelbar nach dem von uns trainerbegleiteten Lüneburger Open) an einer Partnerwoche mit tschechischen Jugendlichen teilnehmen.

Und damit hier nicht vollendens der Eindruck eines Sommercamps mit hohem schachlichen Anteil entsteht, hier noch die Ergebnisse der verschiedenen Tests:

Ergebnisse Taktiktests	Taktik I	Taktik II	Taktik III	Taktik IV	Taktik V	Taktik VI	Taktik VII	Taktik VIII	Taktik IX	Taktik X	Gesamt
		Blind		Bauern-ES				Turm-ES			
Moses, Selina	8,0	11,0	8,5	10,0	9,0	5,5	9,5	6,0	5,5	6,5	79,5
Wong, Gengchun	7,0	11,0	5,5	9,0	6,0	10,0	9,5	4,0	5,5	9,0	76,5
Nguyen, Alex	6,0	11,5	5,0	8,5	8,0	9,5	9,0	4,0	4,5	5,5	71,5
Simon, Tessa	2,0	10,0	6,0	8,5	9,5	8,5	9,0	5,5	5,5	7,0	71,5
Weimer, Miriam	5,5	5,0	6,5	8,0	6,0	6,5	8,5	5,0	9,0	7,5	67,5
Lutz, Ruben	6,5	9,0	6,5	2,0	7,0	6,5	8,0	9,0	7,0	5,0	66,5
Lieberwirth, Kasimir	5,5	7,0	3,0	4,5	6,5	7,5	8,5	5,5	9,5	7,0	64,5
Könze, Heike	5,0	4,0	5,5	9,5	6,5	7,0	6,5	5,5	7,5	7,5	64,5
Hassemeier, Mika	6,0	4,0	3,0	4,5	6,5	8,0	6,5	6,0	4,0	5,5	54,0
Burian, Simon	7,0	4,0	4,5	7,5	7,5	6,5	8,5	5,0	---	---	50,5
Lutz, Adam	6,0	0,5	3,0	0,0	6,5	2,5	9,5	5,5	4,0	6,5	44,0

Ergebnisse Abschlußtest	Najdorf	Springer vs. Läufer	Damen	Gesamt
Lutz, Ruben	11,0	11,5	9,0	31,5
Lieberwirth, Kasimir	11,5	9,0	9,0	29,5
Nguyen, Alex	7,5	8,5	7,0	23,0
Simon, Tessa	9,0	8,0	6,0	23,0
Könze, Heike	8,0	5,5	8,0	21,5
Moses, Selina	9,5	6,0	5,0	20,5
Weimer, Miriam	7,0	6,5	7,0	20,5
Hassemeier, Mika	5,0	7,0	4,0	16,0
Wong, Gengchun	6,5	4,5	3,0	14,0
Lutz, Adam	7,0	5,5	0,0	12,5